

## 20. August – Farewell-Party



Wenn die Tage mit Aktivitäten ausgefüllt sind und wenn die Chemie zwischen den Austauschschülern und den Gastgebern stimmt, dann verfliegt die Zeit wie im Fluge und man trifft sich plötzlich zur Farewell-Party. Die meisten wollten es noch gar nicht wahrhaben. Selbst die Gasteltern zeigten sich überrascht, wie schnell und kurzweilig die gemeinsame Zeit verronnen ist. Der einheitliche Tenor lautete: Ein paar Tage hätten es schon mehr sein können, wenn nicht – ja wenn nicht langsam der Boden

der Reisekasse sichtbar würde und wenn sich nicht die Gastpapas und Gastmamas wieder dem normalen Arbeitsleben zuwenden müssten. Außerdem beginnt morgen die Schule und das bedeutet für die amerikanischen Jungs und Mädels: es ist rum mit lustig, der Ernst des Lebens steht wieder vor der Türe.

Heute hieß es aber nochmals gemeinsam mit allen zu feiern. Der FOF hatte sich wieder ein tolles Plätzle herausgesucht und wir durften die Gastfreundschaft von Jo Ann und Bob Randolph in Anspruch nehmen. Ein herrliches Fleckchen Erde, sehr schön auf einer Anhöhe gelegen und mit einem kleinen aufgestauten See versehen. Diese Idylle entschädigte für die etwas längere Anfahrt in die Gegend um Chillicothe. Aber was heißt hier schon „längere Anfahrt“! Ein Fahrt von Friedrichshafen nach Fischbach wäre gar nicht erwähnenswert, die vergleichbare Kategorie wäre schon: Farewell-Party in Überlingen!



Alles war wieder vorzüglich organisiert. Als wir ankamen hatten die Familien Robb und McGill nahezu alles vorbereitet. So bestand sogleich die Möglichkeit, sich mit den nach und nach eintreffenden Gasteltern, inklusive ihren Schützlingen, über die verschiedenen Wochenend-Aktivitäten und über den Verlauf des Jugendaustausches zu unterhalten. Einige der Jugendlichen nutzen die Gelegenheit, um auf dem See eine kleine Paddeltour zu unternehmen. Um 18:00 Uhr eröffnete Eric

Hoadley das reichhaltige Buffet. Danach folgte die Danksagung an die Gastgeberfamilie Randolph und ein kleines Programm. Unsere Jugendlichen durften berichten, was bei ihnen den herausragenden Eindruck hinterließ, was sie also am meisten faszinierte und die amerikanischen Jugendlichen durften sich über ein lustiges Erlebnis mit ihren Gästen auslassen. Ebenso wurden ein paar Preise verliehen für: den Gastgeber mit den meisten Hauspartys, die meisten Treffer beim Paintball, die interessantesten Erlebnisse und Highlights bei den Erzählungen. Gleichzeitig feierten wir an diesem Abend noch den 17. Geburtstag von Liz Siron und sangen hierzu Happy Birthday auch mit einer deutschen Strophe. Ein Höhepunkt des Abends war si-

cherlich auch der Geschichtenerzähler Fox Ellis. Zum Abschluss bedankten sich Eric Hoadley und Iris Seliger für die hervorragende Unterstützung durch die Gasteltern während der vergan-



genen 3 Wochen. Ohne die Gasteltern und deren Unterstützung wären die Durchführung des Schüleraustausches und das vielfältige Programm gar nicht möglich. Das gemeinsame Resümee unterstrich auch den großen Zusammenhalt und den harmonischen Verlauf innerhalb der Gruppe. In der Tat. Es passte einfach alles zusammen! Unserer besonderer Dank galt den Organisatoren des Austausches auf der amerikanischen Seite: Theresa und Eric Hoadley. Sie hatten es wieder einmal geschafft, für uns ein tolles Pro-

gramm auf die Beine zu stellen. Wir hatten immer das Gefühl bestens versorgt und gergesehene Gäste zu sein. Danke! Nach dem letzten Gruppenfoto und dem Unterschreiben von T-Shirts leerte sich das Randolph-Anwesen rasch und ein kurzweiliger und abwechslungsreicher Abend war zu Ende. Was bleibt sind viele sehr schöne Erinnerungen und das Bewusstsein, wieder viele neue Freundschaften geknüpft zu haben: Ganz im Sinne der Städtepartnerschaft zwischen Friedrichshafen und Peoria. Das war es nun auch mit der Berichterstattung von hier! Hoffentlich konnten wir damit die Zeit für die Daheimgebliebenen etwas verkürzen. Tschüss und bis bald zu Hause.

